

Presseinformation

14.09.2022

Bodenschutzpreis 2021: **Duisburger Projekt „Dellgrün“ wird mit Sonderpreis ausgezeichnet**

- **Innovative und technisch clevere Lösung zur Neunutzung einer Altlastfläche**
- **Bezahlbarer Wohnraum für Duisburg entsteht auf Brachfläche**
- **Jury lobt Sonderpreis aus**

Essen, 14.09.2022. Die Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH (Aachener SWG) aus Köln wurde für ihr Projekt „Dellgrün“ in Duisburg mit einem Sonderpreis des Bodenschutzpreis NRW 2021 vom Umwelt- und Verkehrsministerium sowie dem Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) ausgezeichnet. Der Sonderpreis ist mit 2.000 € dotiert.

Auf einer ehemaligen Altlastenfläche von 1,7 Hektar errichtete die Aachener SWG ab 2018 das Wohnviertel „Dellgrün“ mit 45 Einfamilienhäusern, aufgeteilt in 14 Doppelhaushälften und 31 Reihenhäuser sowie zwei Mehrfamilienhäuser mit 20 Eigentumswohnungen und einer großen öffentlichen Freifläche.

Bevor die Aachener SWG den Zuschlag im Ausschreibungsverfahren für das Grundstück bekam, befand sich auf dem Areal ein stillgelegter Gewerbehof der Wirtschaftsbetriebe Duisburg. „Wir haben hier richtiges Flächenrecycling betrieben. Bezahlbarer Wohnraum in attraktiven Innenstadtlagen ist ein rares Gut. Der Boden war hier größtenteils durch große Betonflächen versiegelt. Der Name „Dellgrün“ spiegelt wider, dass wir hier mit dem Quartier auch einen nachhaltigen Gedanken verfolgen. Umso freut es uns, wenn unsere Idee nun auch öffentlich dafür ausgezeichnet wird“, kommentiert Cornelia Hobbacher die für das Bauprojekt verantwortliche Niederlassungsleiterin der Aachener.

Begründung der Jury für den Sonderpreis:

„Innovative und technisch clevere Lösung zur Neunutzung einer Altlastfläche. Nachdem das Areal jahrelang brachlag und diverse Investoren vor dem Hintergrund drohender hoher Sanierungskosten aufgegeben hatten, führte erst das Entwicklungskonzept der Aachener in Form eines intelligent umgesetzten Sanierungsmanagements mit einem flächigen Anheben des Geländeniveaus und Schaffung einer neuen Nutzungsebene zum gewünschten Erfolg. Dadurch entstand ein attraktives, öffentlich akzeptiertes Wohnquartier mit bezahlbarem Wohnraum.“

Die Idee hinter dem Bodenschutzpreis

Um das öffentliche Bewusstsein für die Bedeutung des Bodenschutzes und der Flächensparsamkeit in dicht besiedelten Gebieten zu erhöhen, haben das Umwelt- und Verkehrsministerium sowie der Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) heute, am 14.09.2022, den Bodenschutzpreis NRW zum fünften Mal vergeben. „Unser Boden ist der wortwörtliche Grund für Biodiversität und Artenvielfalt, für sauberes Grundwasser und der Erhalt der Bodenfunktion ist wichtig für die Klimaanpassung. Er ist auch die Basis für wirtschaftliche Produktion, für Wohnen und nicht

zuletzt für unsere Erholung“, sagte Umwelt- und Verkehrs-Staatssekretär Viktor Haase anlässlich der Auszeichnung, die im Rahmen der Initiative „Allianz für die Fläche“ vergeben wurde. Staatssekretär Haase weiter: „Alle Projekte, die für den Preis nominiert waren, geben Impulse für die Verbesserung des jeweiligen Standorts und für eine zukunftsfähige Flächen- und Siedlungspolitik durch eine gezielte Innenentwicklung der Städte. Sie schaffen und erhalten dauerhaft ein attraktives Lebens-, Wohn- und Arbeitsumfeld.“

Weitere Informationen zum Bodenschutzpreis:

AAV – Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Ansprechpartnerin: Sabine Schidlowski-Boos

Telefon: 02324 5094-30 mobil: 0172 6601827

Telefax: 02324 5094-70 E-Mail: s.boos@aav-nrw.de

Internet: www.aav-nrw.de

Über die Aachener SWG:

Seit 1949 versorgt die Aachener Gruppe als Bestandhalterin breite Bevölkerungsgruppen mit bezahlbarem und bedarfsorientiertem Wohnraum zur Miete. Durch den zusätzlichen Bau von Eigenheimen und Eigentumswohnungen schafft sie Wohnmöglichkeiten für Familien, Singles, Paare oder Wohngemeinschaften und fördert deren Eigentumsbildung. Dabei passt sich die Aachener SWG stets den aktuellen Lebenswirklichkeiten und Bedürfnissen an.

Aktuell vermietet und verwaltet die Aachener SWG zusammen mit ihren Tochterunternehmen ca. 26.500 Wohneinheiten. Das Unternehmen mit Sitz in Köln betreibt Wohnungs- und Städtebau, Baubetreuung und Verwaltung von Wohnanlagen. Der Gesellschafterkreis umfasst die Erzbistümer und Bistümer Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn und Trier. Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Berlin.

Die Aachener SWG beschäftigt über 360 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Geschäftsführung bilden Rouven Meister und Marion Sett.

Pressekontakt Aachener Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH:

Kira Limbrock

Leitung Bereich Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Mevissenstraße 14

50668 Köln

k.limbrock@aachener-swg.de

Telefon: 0221 7745-598